

Blau Direkt erreicht Rekordumsatz und belohnt Mitarbeiter

F [www.fondsprofessionell.de /news/unternehmen/headline/blau-direkt-erreicht-rekordumsatz-und-belohnt-mitarbeiter-130234/](http://www.fondsprofessionell.de/news/unternehmen/headline/blau-direkt-erreicht-rekordumsatz-und-belohnt-mitarbeiter-130234/)



Lars Drückhammer, Blau Direkt

Der Maklerpool Blau Direkt hat seinen Umsatz im vergangenen Jahr auf den Rekordwert von mehr als 30 Millionen Euro gesteigert. "Dies ist gegenüber 21 Millionen Euro Umsatz aus dem Vorjahr eine deutliche Steigerung", teilte das Lübecker Unternehmen mit. Der Gewinn könne noch nicht exakt angegeben werden, jedoch stünde bereits fest, dass sich auch dieser auf Rekordniveau bewege.

"Trotz der enormen Arbeitsbelastung, die solche Steigerungen mit sich bringen, erhalten wir fast durchgehend Lob für das Engagement unserer Mitarbeiter von unseren Partnern", sagte Blau-Direkt-Geschäftsführer Lars Drückhammer. "Deswegen wollen wir unsere Kollegen unbedingt am Firmenerfolg beteiligen."

Kostenfreies Mittagessen für die Mitarbeiter

Das Unternehmen könne einmal mehr alle Auszubildenden übernehmen, außerdem gebe es eine Gehaltserhöhung für die Angestellten – kostenfreies Mittagessen im firmeneigenen Bistro-Restaurant inklusive. Die Lübecker beschäftigen nach Jahren des starken Wachstums inzwischen rund 120 Mitarbeiter.

Zudem sinkt die wöchentliche Regelarbeitszeit der Stammbeslegschaft um 1,5 Wochenstunden. Da das Team recht jung sei – das Durchschnittsalter liege bei 26 Jahren – sei die bislang vergleichsweise hohe Regelarbeitszeit von 42,5 Wochenstunden gut akzeptiert worden. Nun erreichten jedoch immer mehr Mitarbeiter ein Alter, in dem die Familienplanung eine Rolle spiele. Dafür wolle man den Mitarbeitern den entsprechenden Freiraum verschaffen, so Drückhammer. Weitere Stundenreduzierungen seien bereits mit dem Vertrauensrat der Firma abgesprochen.

Lohnaufwand steigt um rund 30 Prozent

Insgesamt rechnet das Unternehmen damit, dass die Lohnaufwendungen 2017 um rund 30 Prozent steigen werden. Angst, dass die Kosten davonlaufen, hat Drückhammer jedoch nicht: "Obwohl wir die Löhne seit Jahren überdurchschnittlich anpassen, bleibt die Quote bezogen auf den Umsatz in etwa gleich", sagt er. Prozessoptimierung und Effizienzsteigerung seien Teil der Firmenphilosophie. Wenn eine nur leicht steigende Mitarbeiterzahl immer stärker steigende Umsätze verarbeiten kann, könne man diesen Vorteil auch Makler und Beschäftigte weitergeben. (bm)